

## Headquarter Scott Sports, Givisiez

Itten+Brechtbühl AG/Bern, 2019

Der Neubau des Headquarters von Scott Sports in der Gewerbezone von Givisiez wurde von IttenBrechtbühl geplant. Building Information Modeling (BIM) war dabei ein wesentlicher Faktor und IttenBrechtbühl hat für das Projekt sogar Gold beim Arc Award BIM in der Kategorie Kollaboration erhalten. Auf über 25.000 m<sup>2</sup> Geschossfläche wurden verschiedenste Räume realisiert: Das Atrium in der Gebäudemitte, ein großzügiges Auditorium, eine Cafeteria, ein Restaurant und ein großer Showroom. Die Büroräume auf den oberen vier Etagen runden das Planungskonzept ab.

Seit 2019 vereint das Headquarter alle Abteilungen und Geschäftsbereiche von Scott Sports. Die lebenswerte Arbeitsumgebung bietet Platz für 400 bis 600 Mitarbeiter. Offene Bürolandschaften fördern Austausch und Entwicklung, während abgeschirmte Fokusräume ein konzentriertes Arbeitsklima schaffen. Die Mitarbeiter profitieren u.a. auch von der Fahrradgarage und den Fitnessräumen. Das Wohlbefinden des Teams und Nachhaltigkeit stehen im Fokus. Daher kombiniert die klare Architektur auch zeitlose Materialien wie Holz, Beton, Glas und Metall. Die Entscheidung für Metalldecken passt somit ideal ins Gesamtkonzept.

Einerseits wurde eine geschlossene Metalldecke mit Kühlfunktion in den Besprechungs- und Aufenthaltsräumen verbaut. Das Einhängesystem ist ideal für Einbauten wie Leuchten, Lüftungen und Alarmierungsanlagen. Andererseits haben wir in Millimeterarbeit eine Unterkonstruktion für besondere Deckensegel konstruiert – mit speziellen Profilen mit Langlöchern und einem Hutprofil für die Leuchten. Diese Unterkonstruktion passt haargenau für die Stoffsegel aus Kanada. Durch die intensive Planung ist das Endergebnis ästhetisch höchst beeindruckend.

### Objektdaten

*Perforation:*

*Farbe:*

*Fläche Metalldecke:*

*System:*

*Funktion:*

Rd 1.5-22% über Rand

NCS S-2502-Y matt

2.000 m<sup>2</sup>

Unterkonstruktion für Deckensegel, Einhängesystem mit Z-Profil

Akustik, Design, Kühlen

Fotos: Simon Ricklin / Philipp Zinniker







